

Katholische Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land



Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus und Klara – Usinger Land - Pfarrgemeinderat (PGR)

Protokoll zur ersten virtuellen Klausurtagung am Samstag, den 24. Oktober 2020

Beginn: 09:30 Uhr **Ende:** 12:50 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Manfred Koch

Protokoll: Winfried Book

Teilnehmer: Karlheinz Bernhard, Steffen Bieker, Winfried Book, Annamaria Gebhardt, Anna-Lena Glück, Petra Händler, Michael Herden, Norbert Hilligen, Thomas Klix, Dr. Manfred Koch, Andreas Korten, Monika Korten, Pfr. Paul Lawatsch, Ingo Ley, Julia Ludwig-Hartmann, Ulrich Nowak, Hanna Schäfer, Thomas Scholz, Ulla Sieweke, Anke Tölle, Theo Usinger, Markus Witte (zeitweise)

TOP 1 Begrüßung, Regularien, Annahme der Tagesordnung

Dr. M. Koch begrüßt die Anwesenden zur virtuellen Klausurtagung, bedankt sich bei U. Nowak für die Einrichtung der Videokonferenz und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2 Geistlicher Impuls

Pfr. Lawatsch gibt einen geistlichen Impuls mit Bezug auf den heiligen Franziskus und einer Geschichte, in der es um eine Beobachtung ging, nach der es Kindern leichter viel, Krieg zu spielen, als Frieden zu spielen.

TOP 3 Information Internetteam

U. Nowak, S. Bieker und K. Bernhard informieren über den aktuellen Stand der neuen Pfarrei Homepage und führen eine Live Demo vor <http://franziskus-klara.bistumlimburg.de/>.

Ziel ist es, das Content Management System des Bistums, das wie die aktuelle Website in Typo3 programmiert ist, zu verwenden und dies auf Pfarrei- und Kirchortebene individuell zu gestalten. Dies hat neben den geringen Kosten den Vorteil, dass die Infrastruktur und die technische Verfügbarkeit durch die Bistums IT gewährleistet wird. Als Nachteil zeigt sich, dass kein Kalendereintrag – Modul zur Verfügung steht und somit kein integrierter Datenexport für die Erstellung des Pfarrbriefes möglich ist.

Die Website soll zum 01.02.2021 oder mit Beginn der Fastenzeit eingeführt werden.

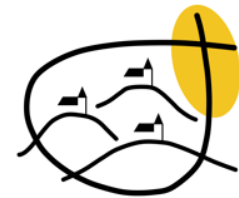
Die Struktur der Pfarrei- und Kirchortebene wird vom Internetteam erstellt, das Pflegen der Inhalte auf Ebene der Kirchorte muss durch die Kirchorte selbst sichergestellt werden.

Voraussetzung für eine Pflegeberechtigung ist die Teilnahme an einer Schulung. Weitere Informationen zur Online Schulung und zur Anmeldung finden sich unter <https://online-schulung.bistumlimburg.de/>.

Bis Mitte November sollen interessierte Mitarbeiter der Kirchorte benannt und an die E-Mail-Adresse Homepage@kath-usingerland.de gemeldet werden.

Katholische Pfarrei

St. Franziskus und Klara – Usinger Land



Antworten auf Fragen aus der Klausur:

- Die aktuelle Website bleibt vorerst bestehen und wird gepflegt. Die neue Homepage befindet sich noch im Aufbau und ist noch nicht öffentlich eingestellt.
- Termineinträge sind zurzeit über die Bistums-Website nicht möglich. Übergangsweise wird es erforderlich sein, manuelle Einträge über eine separate Kachel zu kommunizieren.
- Neben den Kirchorten besteht auch für Einrichtungen (z. B. KiTas) die Möglichkeit, an Schulungen für die Website Pflege teilzunehmen.

TOP 4 Taunuswichtel – von der KiTa zum Familienzentrum – Herr Witte

Markus Witte, Einrichtungsleiter der KiTa Taunuswichtel, berichtet über das Vorhaben, die KiTa Taunuswichtel im Rahmen des ‚FIZ-Programms‘ des Bistums zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Ziel ist es Familien dort abzuholen, wo sie gerade stehen und zwar durch ein breit gefächertes Programm zusätzlich zur KiTa. Angedacht sind nicht nur generationsübergreifende, sondern auch auf Zielgruppen wie Eltern, Jugendliche, Senioren, Frauen, Männer und Familien ausgerichtete Programmangebote.

Das Areal des Gemeindezentrums in Niederreifenberg bietet mit den Gebäuden und der Verkehrslage eine gute Infrastruktur für ein derartiges Projekt.

Die Umsetzung des Projekts soll durch das KiTa Personal, ehrenamtliches Engagement und externe Mitarbeiter realisiert werden. Auch ist die Einbindung der OR KiTa möglich.

Zurzeit wird das Konzept eines Familienzentrums erarbeitet auf Basis dessen die weiteren Entscheidungen zur Realisierung getroffen werden sollen.

M. Witte informiert weiter, dass für die Finanzierung Förderungen vom Bistum, Landesfördermittel und kommunale Unterstützung beantragt werden können und Gespräche (mit einem Investor) anstehen. Da bistumsweit nicht genügend Anträge zusammenkamen hat das Bistum das FIZ-Programm dieses Jahr nicht aufgelegt und daher den Antrag auf Förderung für dieses Jahr abgelehnt; im kommenden Jahr wird der Antrag erneut gestellt.

Folgende Dokumente zur weiteren Information wurden vorab den Klausurteilnehmern per E-Mail zugestellt:

01. Warum wollen wir Familienzentrum werden
02. Unser Leitbild
03. Partizipation, Religionspädagogik u. a. ...
04. Organigramm
05. Verteilung Angebote
06. Antrag zur Aufnahme
07. Finanzplan
08. Räumlichkeiten im Familienzentrum ...

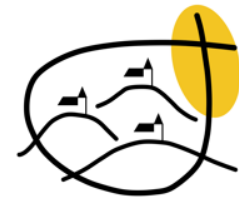
M. Witte stellt klar, dass für ihn das Familienzentrum einen pastoralen Auftrag für die Pfarrei innehat und deshalb der PGR, der mit dem Pfarrer die pastoralen Themen vorgibt, über die Planung und Weiterentwicklung informiert sein soll.

Pfr. Lawatsch erörtert, dass das Projekt bei der Beratung zum KIS Programm zu berücksichtigen ist. Auch die Einbindung der KiTa Oberreifenberg ist denkbar. Der OA von Niederreifenberg unterstützt das Vorhaben.

T. Klix teilt mit, dass er Kenntnis über ein Familienzentrum in Itzehoe hat und weist darauf hin, dass sich ein solches Projekt ohne zusätzliches Personal kaum realisieren lässt und bittet dies zu berücksichtigen.

A. Tölle sieht die Möglichkeit, die KiTa in Pfaffenwiesbach ebenfalls weiterzuentwickeln und dabei auf die Erfahrungen des Projekts in Niederreifenberg zurückgreifen zu können.

Katholische Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land



Dr. M. Koch bedankt sich im Namen des PGR bei M. Witte für die Präsentation und die ausführlichen Informationen, die der PGR gerne zur Kenntnis nimmt und wünscht dem Vorhaben viel Erfolg.

TOP 5 Virtuelle Kaffeepause

Die Pause wurde genutzt, um sich, bei Abwesenheit von Pfarrer Lawatsch, über den Stand der Vorbereitungen seiner Verabschiedung im Januar 2021 zu informieren und abzustimmen.

TOP 6 Informationen Sozialraumanalyse – Frau Ludwig-Hartmann

Julia Ludwig-Hartmann stellt anhand einer Präsentation die Arbeiten vor, die im Rahmen eines 5-Jahresprojekts umgesetzt werden sollen. Grundlage hierfür ist die Bestandsaufnahme der Sozialraumerhebung aus den Jahren 2018 und 2019.

Die vier Themenkomplexe die bearbeitet werden sollen sind:

- Wohnen
- Vernetzung
- Mobilität
- Begegnung

Erste Projektschritte sind die Vernetzung ortsübergreifender Handlungsfelder. Geplant ist eine Sozialraumkonferenz mit Bürgermeistern aus dem Usinger Land und der Besuch der Ortsausschüsse unserer Pfarrei.

Zum Team der Projektkoordinatoren gehören neben Julia Ludwig-Hartmann (Mitarbeiterin im Pastoralteam für den Bereich unserer Pfarrei) Ute Lehnhoff und Diana Müller-Frotz (Mitarbeiterinnen des Bezirks Caritasverbandes besonders für den Bereich Schmitten/Weilrod).

J. Ludwig-Hartmann bedankt sich für die Möglichkeit, ihre Arbeit vorstellen zu können und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem PGR und den Ortsausschüssen. Die Präsentation wird den Klausurteilnehmern zur Verfügung gestellt.

TOP 7 Informationspunkte

7.1 KIS Projekt

Pfr. Lawatsch berichtet über Feedback aus den ersten Gesprächsrunden auf Ebene der alten Pastoralen Räume.

Anhand sehr detaillierter Informationen über die Nutzung, laufende Kosten, Investitionsbedarf und pastorale Notwendigkeit wurde intensiv diskutiert, die vorliegenden Daten auf Plausibilität hinterfragt und erörtert. Offene Fragen werden bis zu den nächsten Besprechungen geklärt. Erfreulich waren einige positive konstruktive Ansätze, die in die weitere Beratung aufgenommen werden können. Wie zu erwarten war, gibt es neben positiven und sachlichen auch negativen emotional geprägten Rückmeldungen, die die Diskussion erschweren. Auch die Notwendigkeit, eine Entscheidung bis Ende Januar herbeizuführen, wurde hinterfragt. Am 03.11.2020 findet die nächste Sitzung des VRK statt in der auch das Thema KIS behandelt werden wird.

Das vorliegende Datenmaterial kann genutzt werden, um innerhalb des Kirchortes oder zwischen Kirchorten weiter zu diskutieren.

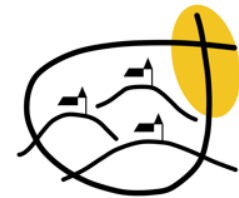
Herr Herden lädt zu den nächsten Sitzungsrounden auf der Ebene der alten pastoralen Räume ein.

7.2 Schutzkonzept

Das Schutzkonzept für die Pfarrei ist erstellt. In der nächsten PGR Sitzung sollte darüber abgestimmt werden. Hanna Schäfer ist Ansprechpartnerin gemeinsam mit Andreas Korten. A. Korten erklärt, dass

Katholische Pfarrei

St. Franziskus und Klara – Usinger Land



aufgrund der aktuellen Pandemie und Corona-Situation die Umsetzung in den einzelnen Kirchorten nicht mit hoher Priorität erfolgen muss.

7.3 Gottesdienstordnung und Konzept in der Pfarrei

Der PGR spricht sich dafür aus, dass die derzeitige Gottesdienstordnung, aufgrund der anhaltenden Pandemie und der bestehenden Beschränkung der Gottesdienstbesucher, in Sankt Franziskus und Klara Usinger Land beibehalten wird.

7.4 E-Mail-Verteiler für Kirchorte

U. Nowak berichtet über die Möglichkeit, einen E-Mail-Account für den Kirchort anzulegen und darüber Termine und Informationen, die die Pfarrei oder den Kirchort betreffen, gezielt zu verteilen, wie die jüngst mit großem Interesse für St. Marien Neu-Anspach gestartet wurde. Dort konnten sich Interessierte über ein Formular für den Verteiler über die E-Mail-Adresse termine.na@kath-usingerland.de anmelden. Das Formular und der Ansatz lässt sich auch in anderen Kirchorten nutzen. Bei Bedarf unterstützt U. Nowak die Kirchorte beim Einrichten des Accounts und stellt das Anmelde-Formular zur Verfügung.

7.5 Strategie Konzept Social Media

H. Schäfer teilt mit, dass am 24.11.2020 ein Treffen geplant ist, bei dem Jugendliche den Einsatz von Social Media diskutieren. Ziel ist es, ein Strategie-Konzept zu erstellen, um Jugendliche mit denen bei ihnen gebräuchlichen Medien anzusprechen.

7.6 pax christi Kampagne ‚Kein Weihnachten in Moria‘

A. Tölle stellt einen Brief von pax christi vor, in dem auf die desolate Lage im Lager Moria hingewiesen wird. Der Brief richtet sich an politische Abgeordnete mit dem Ziel, sich für mehr Solidarität und andere Unterkünfte für Flüchtlinge einzusetzen.

Der PGR stimmt dem Brief zu und unterstützt die Weitergabe an den Bundestagsabgeordneten für den Bereich Hochtaunus.

7.7 Beauftragung für Wortgottesfeiern

Auf Antrag von Pfr. Lawatsch stimmt der PGR zu, Herrn Möhring aus Wehrheim zum Wortgottesfeier – Beauftragten bestellen zu lassen.

7.8 Erstkommunion Elternkatechese

M. Korten informiert über den Stand der Erstkommunionvorbereitung. Alle betroffenen Kinder und Eltern wurden angeschrieben und in Kenntnis gesetzt, dass bei der Kommunionvorbereitung Eltern einbezogen und in die Pflicht genommen werden, ihre Kinder auf die erste heilige Kommunion mit vorzubereiten.

K.-H. Bernhard schildert von Rückmeldungen einiger Eltern, dass sie sich mit dieser Aufgabe überfordert sehen und sich wünschen, dass hauptamtliche und ausgebildete Seelsorger mehr einbezogen werden.

7.9. Termin mit Regens Dr. May

Dr. M. Koch teilte mit, dass Regens Dr. May für den geistlichen Impuls der PGR Klausur im Priesterseminar eingeplant war. Bei der virtuellen Klausur wurde darauf verzichtet. Dafür laufen Planungen, Dr. May zu einer PGR Sitzung einzuladen, um von ihm einen Blick auf die Kirchenentwicklung unserer Pfarrei zu erhalten.

Zum Schluss der virtuellen Klausurtagung bedankt sich Dr. M. Koch bei den Organisatoren und Teilnehmern für das gute Gelingen und das konstruktive Mitwirken.